



**Gastposaunisten aus Umkirch, Opfingen und Eichstetten unterstützten das Gottenheimer Orchester.** Fotos: ma

# Für jeden etwas dabei

Vielseitiges Neujahrskonzert des Musikvereins Gottenheim

**Gottenheim.** Ja, das kann der Musikverein Gottenheim durchaus - und noch viel mehr. Mit dem Stück „Absolute Crossover“ des zeitgenössischen österreichischen Komponisten Otto M. Schwarz eröffnete das Blasorchester des MV Gottenheim, nach einem beschwingten Auftritt des 2015 neu gegründeten 15-köpfigen Vororchesters unter der Leitung von Laura Wasielewski, am Samstagabend, 16. Januar, das traditionelle Neujahrskonzert in der Bötzingener Festhalle. „Absolute Crossover“ schrieb Schwarz zugleich für ein Blasorchester und für eine Big Band. Das Stück zeigt alle Facetten beider Instrumentierungen. „Sie müssen entscheiden, ob der Musikverein Gottenheim beides kann - sinfonisches Orchester und Big Band“, so Michael Thoman in seiner ersten Moderation an diesem Abend. Das Publikum entschied mit begeistertem Applaus.

Die 55 Musikerinnen und Musiker unter der Leitung von Andreas Thoman, der schon sein 16. Jahreskonzert dirigierte, setzte anschließend mit „Dancing Ebony“ (Soloklarinette Ann-Kathrin Dangel) und einem Medley aus der Gershwin-Oper „Porgy and Bess“ (1935 uraufgeführt, arrangiert von Bob Lowden) weitere Akzente, bevor die Konzertbesucher in die Pause entlassen wurden. In dieser konnten die circa 350 Zuhörer sich über das große Spektrum, die Vielseitigkeit des Blasorchesters, das Können der Solistinnen und Solisten austauschen und sich auf den zweiten Teil des Konzertabends freuen, an dem das Blasorchester unter dem Motto „Faszination Blasmusik“ den ganzen Saal in beste Stimmung versetzte.

Rockig ging es nach der Pause weiter mit einer Bearbeitung der „Bohemian Rhapsody“ der Rock-



**Ann-Kathrin Dangel überzeugte an der Soloklarinette.**

gruppe Queen. Unterstützt wurde das Orchester dabei von Solist Bernhard Haasdonk an der E-Gitarre. Das Lieblingsstück des Dirigenten war eine Reminiszenz an das Wunschkonzert mit Rock- und Popmusik im Sommer des vergangenen Jahres.

Nach den Rockfans kamen an diesem Abend auch Walzerfreunde („The Second Waltz“ von Dmitri Shostakowitch) Polkaliebhaber („Ein halbes Jahrhundert“ von Very Rickenbacher) und Marschbegeisterte („Graf Zeppelin Marsch“ von Carl Teike) auf ihre Kosten. Gewürzt wurden die überzeugenden Musikaufführungen durch Michael Thomans amüsante und informative Moderationen.

„...für jeden was und vu allem ebis!“ hatte der Musikverein im Programmflyer versprochen. Der Konzertabend in der Bötzingener Halle bot in der Tat für jeden Musikgeschmack das Richtige.

Das begeisterte Konzertpublikum forderte mehrere Zugaben und wurde für den stehenden Applaus mit einem Coldplay-Medley und einer witzigen Interpretation aus Shostakowitschs Ballett „Der Bolzen“ belohnt. (Über die Ehrungen im Rahmen des Konzertes berichten wir in unserer nächsten Ausgabe). (ma)